

Werdenberger & Obertoggenburger

Montag, 30. Oktober 2023

Im Jahrbuch geht's tierisch zur Sache

Der 36. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuchs wurde am Freitagabend im Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen in Salez präsentiert.

Heini Schwendener

Salez Das Werdenberger Jahrbuch 2023 gefällt mit seinem edlen schwarzen Einband, den ein sensationelles Bild einer Alpenlangohr-Fledermaus zielt. Auf 248 Seiten macht es mit seiner thematischen Vielfalt Lust auf die Lektüre. Und es überzeugt mit einem sorgfältigen Layout, das einigen herausragenden Bildern gebührend viel Platz gewährt.

So erstaunte es nicht, dass der Historische Verein der Region Werdenberg (HVW) als Herausgeber mit grossem Stolz den 36. Jahrgang seiner Buchreihe vorstellte. Seit das Werdenberger Jahrbuch in neuem Gewand erscheine, sei es jeweils in einer Lokalität präsentiert worden, die einen Bezug zum Schwerpunktthema habe, sagte HVW-Präsidentin Susanne Keller-Giger, die den Abend moderierte. Weil der Fokus heuer auf Tieren liegt, fand die gut besuchte Buchpremiere am Freitagabend im Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen (LZSG) in Salez statt.

Eintauchen in die tierische Welt des Jahrbuchs

Walter Appert, Stv. Leiter des LZSG, begrüßte die Buchpremiere-Gäste. In seiner kurzen Rede betonte Appert, dass im LZSG die Biodiversität sowie die Artenvielfalt in der Tierwelt gefördert werden und dass die Landwirtschaft in der Verantwortung stehe, ihren Beitrag zum Erhalt der Bodenvielfalt zu leisten. Michael Berger, Ratschreiber der Ortsgemeinde Sa-



Das Redaktionsteam des Werdenberger Jahrbuchs (von links): Clara Müller (Interimsredaktionsleiterin), Daniela Ulrich, René Oehler, Hanna Rauber (Bildredaktion) und Manuela Mezzetta, Redaktionsleiterin seit dem 1. September dieses Jahres. Bilder: Heini Schwendener

lez, Spenderin des Weins aus dem eigenen Rebberg zum Apéro, stellte Salez mittels einiger historischer Exkurse vor.

Danach folgte der Auftritt von Clara Müller, René Oehler und Daniela Ulrich. Das Redaktionsteam liess das erwartungsvolle Publikum eintauchen in die tierische Welt des neuen Werdenberger Jahrbuchs. Traditionell bildet ein grösserer Grundlagenartikel den Einstieg ins Thema des Fokus-Teils: Jonas Barandun präsentiert einen Überblick über die Werden-

berger Lebensräume und ihre Flora. In den Artikeln über die Flusskrebsvorkommen, über Arbeitstiere und über ausgerotete und zurückgekehrte Tiere kommt auch das historisch interessierte Publikum auf seine Kosten.

Fledermäuse, Schafe und eine Porträtsérie

Weitere Themen sind der Schutz von und die Forschung über Fledermäuse im Werdenberg, das Dilemma mit den Schildkröten und das Grabser Schaf. Risch

Cantieni blickt zurück auf seine Tätigkeit als Tierarzt in Gams von 1978 bis 2015, eine gut bilderte Porträtsérie stellt Menschen und ihre Tiere vor. Und zum Schluss gibt es eine literarische Abhandlung, in der das Huhn Brunhilde aus Wartau zu Wort kommt.

Auf Seite 112 des Jahrbuchs beginnt der Panorama-Teil, er umfasst 70 Seiten. Auf diesen geht es unter anderem um einen Grenzkonflikt zwischen Hohensax-Gams und Werdenberg, um den letzten Grafen von Wer-

denberg, um Jubiläen (Bienenzuchtverein Werdenberg, St. Niklausvereinigung Buchs/Grabs), um Carl Hilty und das Neutralitätsrecht, um Buchbesprechungen und das Objekt des Jahres, die schweizerisch-lichtensteinische Zollwaage.

Der Jahresrückblick, die Liste der Verstorbenen, die Bevölkerungsstatistik, die kommunalen Resultate von Abstimmungen und Wahlen, der Rückblick auf die Schlosssaison und der HVW-Tätigkeitsbericht runden den Chronik-Teil ab.

Vor der eigentlichen Buchpremiere hatten die Gäste Gelegenheit, den Rindviehstall auf dem Gutsbetrieb des LZSG zu besichtigen. Bernd Robbert referierte über die Digitalisierung und Smartfarming, Leonhard Dörig führte zusammen mit Markus und Bettina Eggenberger das Grabser Schaf vor (über das es auch einen Artikel im Werdenberger Jahrbuch gibt).

Hinweis

Werdenberger Jahrbuch 2023. Fokusthema «Tiere». Historischer Verein der Region Werdenberg, Verlag Format Ost, Schwellbrunn 2023. ISBN 978-3-03895-058-5

Änderungen im Team

Nach der Buchpremiere richtet das Jahrbuch-Team den Blick bereits auf die nächste Produktion. Die «Dienstälteste», **Clara Müller, Interimsredaktionsleiterin für das Jahrbuch 2023**, tritt als Redaktorin zurück. Seit dem 1. September ist die **Kunsthistorikerin und Journalistin Manuela Mezzetta neue Redaktionsleiterin**. HVW-Präsidentin Susanne Keller-Giger verdankte die langjährige Arbeit von Clara Müller, die seit 2019 zur Jahrbuch-Redaktion gehört. **Susanne Keller-Giger war bisher auch Projektleiterin des Werdenberger Jahrbuchs**. Sie gibt diese Aufgabe ab. Ihre Nachfolgerin wird **Ursula Dürr, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins der Region Werdenberg**. (she)



Die Buchautoren Silvio Hoch und Rainer Kühnis (Bild oben, Mitte), beim Apéro. Markus Eggenberger, Leonhard Dörig und Bettina Eggenberger (Bild unten, von links) stellten bei der Stallbesichtigung das Grabser Schaf vor. Bild: Corinne Hanselmann



HVW-Präsidentin Susanne Keller-Giger (Bild oben) moderierte die Buchpremiere, Walter Appert (Bild unten) sprach als Gastgeber des LZSG.



Ursula Dürr (Bild oben, rechts) ist die neue Projektleiterin des Werdenberger Jahrbuchs. Annamarie Engler (Fabrigli-Präsidentin) im Gespräch mit Autor Risch Cantieni (Bild unten).